

**Konzentrationslager
Sachsenhausen
Dranienburg bei Berlin**

Auszug aus der Lagerordnung:

Jeder Häftling darf im Monat 2 Briefe oder 2 Postkarten empfangen und auch absenden. Ein Brief darf nicht mehr als 4 Seiten à 15 Zeilen enthalten und muß übersichtlich und gut lesbar sein. Postsendungen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht zugestellt bzw. befördert. Pakete jeglichen Inhalts dürfen nicht empfangen werden. Geldsendungen sind zulässig, sie müssen aber durch Postanweisung erfolgen; Geldeinlagen im Brief sind verboten. Mitteilungen auf den Postanweisungsabchnitten sind verboten; Annahme wird sonst verweigert. Es kann im Lager alles gekauft werden. Nationalsozialistische Zeitungen sind zugelassen, müssen aber von dem Häftling selbst über die Poststelle des Konzentrationslagers bestellt werden. Unübersichtliche und schlecht lesbare Briefe können nicht zensiert werden und werden vernichtet. Die Zusendung von Bildern und Fotos ist verboten.

Der Lagerkommandant.

Meine genaue Anschrift:

Schuhhäftling

Sgnassak Marian
Nr. *21582* Block *50. A*

Dranienburg
Konzentrationslager bei Berlin



Fran

Wladislawa

Sgnassak

Vandsburg

Wassestr. 7. West. Str.
Kreis Zempelburg.

Liebe Mutter!

25. VIII. 40.

Deinen Brief mit Marken habe ich erhalten
viell dank. Fick bin gesund und hoffe von
Dir das selbe. Die Briefmarken & habe ich
verbraucht und hoffe das Du wieder zu mir
ein Brief schreibst. Fick freude mich so sehr wenn
ich ein Brief erhalte. Viell dank auch für die
20 R. M. die Du mir geschickst hast. Bitte grüß
alle bekanten und Max. Heveliche grüße. Marian.